

Die dicke Berta sorgt für feinen Trinkgenuss

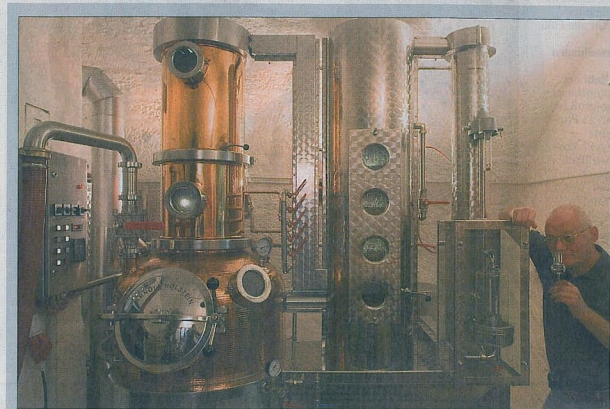
Tag der offenen Brennerei bei Augustus Rex in Klotzsche

Georg W. Schenk ist immer auf der Suche, auf der Suche nach alten Obstsorten, die einst auf den Streuobstwiesen links und rechts der Elbe wuchsen. Der Geschäftsführer und Gründer der Ersten Spezialitätenbrennerei mit Sitz in Klotzsche hat nicht nur berufliches Interesse daran, er möchte die alten Sorten auch vor dem Aussterben und Vergessen bewahren. Schließlich hat der Obstbau dank August dem Starken hierzulande eine lange Tradition. So wundert es nicht, dass er seiner Firma den Namen Augustus Rex gab.

Viele Auszeichnungen

Seit 2001 erzeugt der gebürtige Schweizer aus Obst edle und sortenreine Brände. „Tröpfchen für Genießer“, wie er betont. Und das mit ausgesprochenem Erfolg. 74 goldene, silberne und bronzene Auszeichnungen hat er für seine Produkte bei internationalen Prämierungen bereits errungen.

Mit seinen sechs Mitarbeitern stellt Georg W. Schenk 80 verschiedene Sorten her, 45 sind derzeit im Werksgeschäft auf der Klotzscher Hauptstraße erhältlich. Das Obst kommt von Streuobstwiesen aus dem Lockwitz- und dem Müglitztal sowie aus Moritzburg und wird von Hand vorbereitet. „Es ist etwas für Ge-



DIE DICKE BERTA kann am Wochenende in der Klotzscher Brennerei besichtigt werden. Firmenchef Georg W. Schenk prüft den Obstbrand.

Foto: Privat

nießer, denn es sind Sorten, die es nirgendwo sonst auf der Welt gibt“, sagt er. Und immer geht es darum, den Geschmacks- und Geruchssinn zu verfeinern.

Großes Schaubrennen

Am Wochenende nun lädt er die Dresdner zu einem Tag der offenen Brennerei ein.

Zum einen können sich die Gäste durch das neu errichtete Brennereigebäude führen lassen. „Das alte Haus musste abgerissen werden, es gehörte zu über 200 Jahre alten Weinhallen des alten Klotzschers Weinberges, der 1802 von Johann Gottlieb Hofmann angelegt wurde.“ Anziehungspunkt dürfte am Wo-

chenende auch die „Dicke Berta“ sein. Die ist keine aufufernde Schönheit, sondern die modernste Brennanlage Europas. Hier wird an beiden Tagen ein Schaubrennen veranstaltet. Bei den Besichtigungen soll der Entstehungsvorgang der Produkte anschaulich geschildert werden. Die Produkte dürfen verkostet

und können gekauft werden. Vielleicht finden auch Sie Geschmack an den so veredelten alten Obstsorten. Für Biertrinker schenkt die Watzke-Brauerei edlen Gerstensaft aus.

Bettina Schneider

Erste Dresdner Spezialitätenbrennerei GmbH, Klotzscher Hauptstr. 24, geöffnet 16. und 17. Oktober von 10 bis 17 Uhr, www.augustus-rex.com